Die HEIMZEITUNG für unsere Bewohner, Mitarbeiter und Freunde.

miteinander



Ausgabe 47 | Januar 2023

Gleich mehrere Anlässe zum Feiern. Geburtstagskaffee, Erntedank und Patrozinium.

Mit guter Laune und viel Schwung. Oktoberfest im Festsaal von St. Vinzenz.

Seit Anfang Oktober. Neue Fachkraft Jodi Mwale Agnes.

Erinnerungen in enger Verbundenheit. Gedenkgottesdienst.

Sitzung. Anliegen der Bewohnervertretung.

St. Konrad und St. Vinzenz Pfarrkirchen
Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e.V.

caritas



Grüß Gott,

als leidenschaftlicher Verfechter eines sinnstiftenden Lebenswegs bin ich stolz darauf, meine Reise im Dienste des Kreis - Caritasverbandes Rottal - Inn und der Nächstenliebe fortzusetzen. Ursprünglich als Stützpunktleitung in Simbach am Inn verwurzelt, wurde mir die Chance zuteil, die Einrichtungsleitung des Hauses St. Vinzenz von Paul in Pfarrkirchen zu übernehmen.

In meiner Rolle verschmelzen meine Pflichten nicht nur mit der Verantwortung für die Einrichtung, sondern auch mit der Pflege von tiefen, empathischen Verbindungen. Jeder Tag wird zu einer Leinwand, auf der wir gemeinsam die Farben der Menschlichkeit malen – ein künstlerischer Akt der Liebe und des Respekts.

Die Worte eines deutschen Dichters begleiten mich auf diesem Weg: „Man sieht nur das, was man weiß." Dieses Zitat von Johann Wolfgang von Goethe dient mir als Leitfaden, um in meiner Tätigkeit nicht nur effektiv zu sein, sondern auch bedeutsame Spuren im Herzen der Mitarbeitenden und unseren Bewohnern zu hinterlassen.

Mein Engagement geht über die bloße Erfüllung von Pflichten hinaus; es ist eine Hingabe an die Vision einer Gemeinschaft, die auf gegenseitigem Respekt und Mitgefühl aufbaut. In dieser Verpflichtung finde ich nicht nur eine berufliche Aufgabe, sondern eine Lebensaufgabe, die ich mit großer Ernsthaftigkeit und Herzlichkeit annehme.

Mit herzlichen Grüßen

Jasenko Valjevac











St. Vinzenz freut sich über mehrere Anlässe zum Feiern

Geburtstagskaffee, Erntedank und Patrozinium

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

St. Vinzenz feierte Patrozinium und Erntedank

Im Festsaal von St. Vinzenz gab es diesmal gleich mehrere besondere Anlässe zu feiern: Das Patrozinium des Namensgebers des Hauses Vinzenz, die Geburtstagskinder und im Mittelpunkt das Erntedankfest.

Betreuungsleiterin Ingrid Schnell begrüßt Gäste

Betreuungsleiterin Ingrid Schnell begrüßte die zahlreichen Heimbewohner und erinnerte bei dieser Gelegenheit an Vinzenz von Paul, dem Namensgeber des Hauses. Acht Geburtstagskinder fanden sich in den Reihen. Sie erhielten kleine Geschenke und ein Glas Sekt zum zuprosten.

Geselliger Teil mit Kaffee und Schmalzgebäck

Willi Rott am Schifferklavier, Peter Schilcher auf der Zither und Gertraud Schilcher (Gesang) gestalteten den geselligen Teil bei Kaffee und Schmalzgebäck.

Irene Holfelder gestaltet Gottesdienst

Nach der weltlichen Feier ging man zur Erntedankandacht und Patrozinium über. Irene Holfelder gestaltete den Gottesdienst am Altar, den Hauswirtschaftsleiterin Martina Soutschek bunt mit Früchten geschmückt hatte. Die Gottesdienstleiterin meinte, es sei ein Moment zum Innehalten im Alltag, jetzt dürften wir dankbar sein für unsere Ernte, für das Essen. Und dies sei eine Aufgabe für das ganze Jahr, nicht nur zum Erntedankfest. Irene Holfelder segnete die Früchte am Altar und die Betenden. Mit Liedern wurde der festliche Gottesdienst umrahmt. Zum Abschluss sangen Chor und Anwesende gemeinsam „Segne du Maria“.











Traditionelles Oktoberfest im Festsaal

Oktoberfest im St. Vinzenz

)) Text und Foto: Johanna Maier

Betreuungsleiterin Ingrid Schnell begrüßte im Festsaal die vielen Bewohner zum traditionellen Oktoberfest: „So wie man in München beim Oktoberfest feiert- so feiern wir auch hier in Pfarrkirchen im St. Vinzenz ein schönes Oktoberfest!“ Und dem stimmten gleich der „Junggebliebene Seniorenchor“ und die Heimbewohner zu. „Grüß euch Gott olle miteinander“- so Chorleiter Manfred Käsbauer vom „Jungen Seniorenchor“ aus Postmünster eingangs des Oktoberfestes. Mit guter Laune und Schwung gings durch den Nachmittag. Es wurde mitgesungen und geschunkelt, wie beim alten Hit „Aus Böhmen kommt die Musik“. Die ehrenamtlich engagierten und immer wieder fleißigen Caritas Damen Gundi Rieger, Hilde Haugeneder, Helga Damböck und Herta Königseder bekamen an diesem Nachmittag ein neues Mitglied in ihrer Runde: Petra Zicker zeigt ein Herz für St. Vinzenz. Die Caritas Damen zeigen immer wieder ehrenamtliches Engagement und diesmal servierten sie Schmalz- und Streichwurstbrote, sowie Erdäpfelkas zum Oktoberfest.









Seit Anfang Oktober im St. Vinzenz

Neue Fachkraft Jodi Mwale Agnes

)) **Text und Foto:** Christine Cwik

Jodi Mwale Agnes verstärkt seit Anfang Oktober im St. Vinzenz das Team in Hollerbusch und Lindenallee als Fachkraft.

Sie hat am 01.08.2019 in St. Vinzenz angefangen, damals als Altenpflegehelferschülerin. Und ihr Wunsch war es auch, die generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau zu machen. Trotz sprachlicher Probleme am Anfang hat sie die Ausbildung gut gemeistert und mit ihrer ruhigen und empathischen Art ist sie sehr beliebt bei unseren Bewohnern.

Während der letzten 3 Jahre hatte Agnes die Möglichkeit, während rund 1700 Std. verschiedene Bereiche praktisch kennenzulernen, wie in der Akutpflege, in der Langzeitpflege, in der Pädiatrie oder Psychiatrie und weitere Einsätze. Mit dem Abschluss in der generalistischen Pflegeausbildung hat sie sich die Fähigkeit erworben, die Pflege von Patienten jeden Alters in sämtlichen Versorgungsbereichen zu übernehmen. Mit dieser Ausbildung, die die frühere Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege vereint, hat sie später die Möglichkeit, in allen stationären und ambulanten Einrichtungen der Gesundheitsversorgung tätig zu sein.

Deshalb freut es uns umso mehr, dass sie sich entschlossen hat, bei uns erste Erfahrung als Fachkraft zu sammeln. Wir wünschen dir noch viel Freude in deinem Beruf.

Rathaus Apotheke
Stadtplatz 3 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 8252

Ihrer Gesundheit zuliebe



Adobe Stock © stock.adobe.com | #187880460 | Urheber: Syda Productions

ALPHA APOTHEKE
Max-Lanz-Straße 1 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 9884377







Erinnerungen in enger Verbundenheit

Gedenkgottesdienst

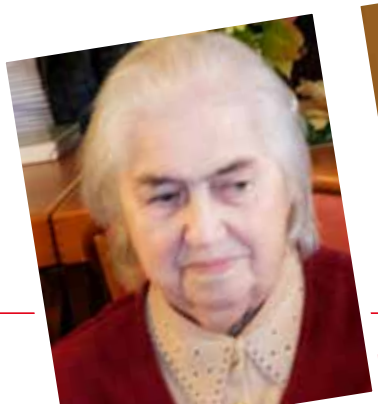
)) **Text:** Johanna Maier **und Foto:** Jana Biermeier

St. Vinzenz gedachte der Verstorbenen

Gemeinsam will man sich in enger Verbundenheit noch einmal liebevoll an die Verstorbenen des vergangenen Jahres erinnern. So ist es auch heuer im Festsaal von St. Vinzenz geschehen. Neben den Heimbewohnern treffen sich auch Angehörige, um sich die Hände beim Gedenken zu reichen.

Kaplan Stefan Jell gestaltet feierlichen Gottesdienst

Den feierlichen Gottesdienst gestaltete dazu Kaplan Stefan Jell. Der Geistliche meinte, keiner werde vergessen, im Vinzenz sei man nicht alleine, würde eine gute Begleitung erfahren. Für jeden Verstorbenen wurde per Beamer ein Foto an die Wand hinter dem eigens aufgebauten Altar gestrahlt. Rührende Worte wurden dazu von Pflegedienstleiterin Christine Cwik und Betreuungsleiterin Ingrid Schnell vorgetragen. Feierlich wurden von Katharina Vilhanova und Brigitte Schanda Kerzen am Altar angezündet. So brannten am Ende 23 Kerzen für die verstorbenen Bewohner dieses Jahres. Ingrid Schnell trug die Lesung vor. Harfenistin Caroline Schmidt- Polex gestaltete den Gottesdienst musikalisch. Lieder wie „Herr ich bin dein Eigentum“, „Näher mein Gott zu dir“ oder „Segne du Maria“ erklangen. Ihre Gage spendete die Musikerin zugunsten der Heimbewohner. Jana Biermeier schmückte festlich den Altar. Am Ende des Gottesdienstes wurden die Gläubigen von Ingrid Schnell auf eine Gesprächsrunde und Zwiebelkuchen eingeladen. Kaplan Jell bedankte sich bei den Verantwortlichen und bei den Angehörigen der Verstorbenen, die sich nochmal auf den Weg zum St. Vinzenz machten. Und die Angehörigen zeigten ihren Dank für die berührende und wertschätzende Andacht.

















Anliegen vom Gremium

Bewohnervertretung

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Sitzung der Bewohnervertretung

Am 13. November traf sich die Bewohnervertretung des Alten- und Pflegeheimes St. Vinzenz von 11 bis 12 Uhr zur Sitzung, anwesend waren auch Heimleiterin Gerda Büchner und Betreuungsleiterin Ingrid Schnell. Vorsitzender Ulrich von Löhneysen übernahm die Begrüßung. Heimleiterin Gerda Büchner wurde mit einem Blumenstrauß dankend von dem Gremium in den Ruhestand verabschiedet.

Mehr Präsenz im St. Vinzenz

Dem Gremium ist es ein Anliegen, mehr Präsenz im St. Vinzenz zu zeigen. So werde künftig Vorsitzender Löhneysen neue Heimbewohner persönlich begrüßen.
Die Bewohnervertretung übernimmt die Organisation der Weihnachtssammlung für die Mitarbeiter, nach Abgabeschluss wird die gezählte Summe der Heimleitung vor der Bewohnerweihnachtsfeier überreicht.













Weihnachtswunderland

Ausflug zum Weko

)) Text: Ingrid Schnell **Foto:** Andrea Schoreiz

Unterwegs ins Weko Weihnachtswunderland

Andrea und Katarina machten sich mit ein paar Bewohnern auf ins Weko Weihnachtswunderland.

Großer Weihnachtsbaum begeistert die Bewohner

Begeistert standen die Bewohner vor dem großen Weihnachtsbaum und genossen den Anblick der vielen glitzernden Lichter und der zauberhaften Dekoration.

Bärenküche bereitet Freude

Die Bärenküche zieht nicht nur Kinder an. Auch die Bewohner hatten ihre Freude daran. Es ist immer wieder schön, solche bezaubernden Momente den Bewohnern schenken zu können.

DANKE an die beiden Mitarbeiter, die den Ausflug möglich machten.







Weihnachtsbäckerei begeistert Naschkatzen

Süße Leckereien im St. Vinzenz

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Mit Begeisterung für den AdventsSINNESzauber

Mit Begeisterung und viel Liebe wurden die süßen Leckereien für den AdventsSINNESzauber gemeinsam mit den Bewohnern hergestellt. Einige Naschkatzen waren auch dabei, die schon vorher probieren wollten. Sogar einen süßen Zuckerengel gab es, viele pappige Finger und einige schöne Stunden.





In der Weihnachtsbäckerei
gibt es manche Leckerei
zwischen kleinen Bengel
sitzt ein süßer Zuckerengel
macht' ne große Kleckerei
in der Weihnachtsbäckerei





Abschiedsfeier im Festsaal vom St. Vinzenz

Abschied von Gerda

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Heimleiterin Gerda Büchner war eine Macherin und gibt ihr Amt an Jasenko Valjavac ab

Sie war Teil des Hauses St. Vinzenz – engagiert und beliebt. Geschäftsführende Vorsitzende vom Kreiscaritasverband Kathrin Seiler ist zum Ruhestand von Heimleiterin des St. Vinzenz eine Überraschung gelungen: Im Festsaal fand eine kleine Abschiedsfeier statt. Sie begrüßte die Gäste und bedankte sich bei der scheidenden Heimleiterin: „Mit Herzblut hast du ein engagiertes Team geschaffen. Angestellte, Bewohner und Geld- alles hattest du im Blick. Und hast du was für richtig gehalten, dann hast du auch nicht losgelassen“.

Pflegedienstleiterin Christine Cwik ließ die berufliche Laufbahn von Gerda Büchner nochmals Revue passieren: „Wir feiern heute mit einem lachenden und einem weinenden Auge, weil wir dir den Ruhestand zwar gönnen, weil wir uns aber auch nicht vorstellen können, du kommst nicht mehr.“ Sie beschrieb die scheidende Chefin als wissbegierigen und zielstrebigen Menschen. Einen Teil ihrer Arbeitszeit habe Büchner im Krankenhaus Pfarrkirchen verbracht, war für die Praxisschüler zuständig. Nach einer Kinderpause war sie im Krankenhaus in Eggenfelden tätig, nach einer weiteren Station hat sie ins Altenheim St. Konrad in Pfarrkirchen gewechselt, wo sie bereits an der Planung St. Vinzenz beteiligt war. Zur Eröffnung von St. Vinzenz 2008 übernahm Gerda Büchner die Pflegedienstleitung, 2018 die Einrichtungsleitung. „Sie war eine Chefin, der es wichtig war alle mitzunehmen, was Dank ihres guten Führungsstils gelang“. Als Dankeschön überreichte Christine Cwik ein Buch mit guten Wünschen und ein Album mit vielen alten Erinnerungen.

Gerda Büchner zeigte sich gerührt. Es falle ihr schwer „ihr Baby“ zurückzulassen, wie sie das Heim liebevoll nennt. Dank guter Mitarbeiter habe das Baby laufen gelernt. In unserer heutigen Zeit gehe manchmal verloren, dass man sich richtig identifiziere, für etwas einspringe. Sie hoffe, das Team mache mit dem neuen Chef Jasenko Valjevac so positiv weiter.

Aufsichtsratsvorsitzender Franz Zehentreiter meinte, Gerda











Büchner sei Teil des Hauses St. Vinzenz gewesen. Die Menschen, das Team hier sei das Allerwichtigste und habe mit Gerda Büchner an der Spitze hervorragende Arbeit geleistet. Sicher stehe das Heim auf festen Fundamenten.

Auch Pfarrer Dekan Dr. Wolfgang Schneider kam vorbei und verabschiedete sich bei Gerda Büchner.

Nach einer kulinarischen Stärkung mit Zwiebelkuchen und Kuchenbuffet gab es eine recht humorvolle Unterhaltung zum Abschiednehmen. Der „Vinzenz Chor“ überraschte mit dem „Biene Maja“ Lied, umgetextet zu einem ganz speziellen Lied für Gerda Büchner. Ebenso geschah es auch mit „Es gibt Millionen von Sterne“. Alle stimmten ein und applaudierten. Johanna Maier hatte alias Gerda Büchner einen lustigen Sketch vorbereitet und strapazierte die Lachmuskeln der Anwesenden im Festsaal. Betreuungsleiterin Ingrid Schnell trug von ehrenamtlicher Mitarbeiterin Gundi Rieger einen Text in Gedichtform vor. Applaus und noch lange war der Abend nicht zu Ende.



REIBNITZ
öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator

Wir wissen
Ihre Werte
zu schätzen!



Im Herzen von Pfarrkirchen

Bewertung von alten
Uhren-, Schmuck-,
Münzen und Edelmetallen
auch Ankauf möglich

GOLD ANKAUF

Beratung nur nach
telefonischer Terminvereinbarung
unter 0170 808 7707

Stadtplatz 28, Pfarrkirchen















Wir verkürzen die Wartezeit

Adventskalender

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Seit dem 19. Jahrhundert gehört der Adventskalender zum christlichen Brauchtum

Adventskalender sollen die Wartezeit bis zum Weihnachtsfest verkürzen und die Vorfreude steigern. Bei manchen Kalendern sogar versüßen, da hinter dem Türchen eine süße Überraschung wartet.
Gundi Rieger, ehrenamtliche Mitarbeiterin, befüllte gemeinsam mit einigen Bewohnern und Betreuungskraft Beate Weinzierl, den Adventskalender auf Linde. Sie hat wie schon so oft viele Süßigkeiten dazu mitgebracht.
Regina Wellenhofer, Betreuungskraft auf Holler, organisierte für jeden Bewohner ein kleines Packerl mit Süßigkeiten. Diese wurden von ihr mit Hilfe von ein paar Bewohnerinnen liebevoll zu einem Geschenkspaket verpackt. Damit die Bewohner von Buche nicht leer ausgehen, wurde auch dort ein Adventskalender gebastelt. Ab dem 01. Dezember gab's dann bis zum 24. Dezember 27 Überraschungen, damit jeder Bewohner auch etwas bekommt.
Herzlichen DANK!

Fleißige Bewohner

Adventskranz binden

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder für jeden Bereich und auch für den Andachtsraum der Adventskranz von unseren Bewohnern mit Hilfe der Betreuungskräfte gebunden

Viele fleißige Hände haben zusammengeholfen, um den alten Brauch fortzusetzen. Der Adventskranz ist der Beginn der Vorweihnachtszeit. Denn von Kerze zu Kerze, jeden Adventssonntag wird eine weitere Kerze angezündet, kommt Weihnachten, das Fest der Liebe, näher. Der Kerzenschein vermittelt uns das „hoamelige Gefühl", es ist ein besonderer Zauber in diesem Adventskerzenlicht und lässt Kindheitserinnerungen wieder wach werden.
Der Adventskranz mit seinen vier Kerzen ist demzufolge eine Art Kalender, der die Adventssonntage ankündigt und auf Weihnachten vorbereitet. Im Adventskranz steckt viel Symbolik, die dem Christentum zuzuordnen ist, wie etwa das Licht der Kerzen, die die Geburt Jesu Christi darstellen. Das Tannengrün steht für die Hoffnung und das ewige Leben, genau wie die kreisrunde Form des Adventskranzes.



Verbesserung der Lebensbedingungen als Stiftungszweck

Chor der Johannes-Hirspeck-Mittelschule beglückte St. Vinzenz

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Die Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation, gegründet 1995 von Erich Fischer, unterstützt zahlreiche Einzelprojekte, unter anderem auch den Schulchor der Johannes-Hirspeck-Mittelschule in Pfarrkirchen

Ein wichtiger Stiftungszweck ist die Verbesserung der Lebensbedinungen älterer Menschen. Die Heimbewohner kamen bereits des Öfteren in diesen besonderen musikalischen Genuss in der Vorweihnachtszeit. Unter der Leitung von Arthur Wohnhas und in Begleitung von Förderlehrerin Johanna Becker traten die Jugendlichen im Festsaal auf. Den hocherfreuten Heimbewohnern wurde dabei ein breites musikalisches Repertoire von engagierten und begeisterten Musikschülern geboten. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Musiklehrer begann der Chor mit „Rock my soul. Gospel, Bayerisch, Afrikanisch, ob in Englischer Sprache, die Jugendlichen eroberten im Nu die Herzen des Publikums. Trommler Balint Szabados, die beiden Trompeten Spieler Michael Reisbeck und Benedikt Plinganser, sowie Martin Märzendorfer auf der Tuba spielten „Little Drummer Boy“ und ein buntes Potpourri aus dem Weihnachtskonzert folgte. Traditionell beendet der Chor die musikalische Veranstaltung zwar immer mit „Merry Christmas everyone“, aber die „Zugabe Rufe“ wurden gern mit einem weiteren Lied erfüllt. Betreuungsleiterin Ingrid Schnell meinte „ihr habt unsere Herzen berührt“ und lobte die Schüler und Musiklehrer Arthur Wohnhas. Kleine Geschenke in Form von Süßigkeiten wurden an die Mädchen und Jungen verteilt.





Kampf gegen die Einsamkeit

Praxisanleitung Maier Cindy

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Cindy Maier hat kurz nach ihrer Ausbildung zur Altenpflegefachkraft auch die Weiterbildung zum Praxisanleiter absolviert

Während der Ausbildung zum Praxisanleiter werden kommunikative und pädagogische Fähigkeiten erlernt, wird die Gesprächsführung mit Auszubildenden und die gezielte und sichere Durchführung der Praxisanleitung vermittelt. Sie unterstützt die Auszubildenden in der Entwicklung einer selbstständigen und eigenständigen Arbeitsweise. An der Ausbildungsstelle werden die Schüler zielgerichtet bei der Erreichung der geforderten Kompetenzen begleitet und im individuellen Lernprozess begleitet. Dazu werden pro Einsatzzeit der Schüler jeweils 10 % direkte Anleitung durchgeführt und somit die Kompetenzen nach und nach erweitert. Damit sie selber immer auf den neuesten Stand ist, hat sie als Praxisanleiter jährlich 24 Std. eine Fortbildung zu absolvieren.

Wir freuen uns, in Cindy eine fachlich versierte Praxisanleitung zu unserem Team hinzugewonnen zu haben und wünschen ihr weiterhin viel Freude in ihrem Beruf.





Kampf gegen die Einsamkeit

Post mit Herz

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Nachdem diese Aktion letztes Jahr schon so viel Freude bereitete, hat Katrin Sanchez-Lopez auch heuer wieder St. Vinzenz für Post mit Herz angemeldet.

Deren Motto ist: Wir von Post mit Herz kämpfen gegen die Einsamkeit. Wir engagieren uns dafür, dass sich einsame Menschen nicht vergessen fühlen. Wir wollen Kontakt herstellen, den Betroffenen Freude schenken und Mut machen.

Briefeschreiber aus ganz Deutschland können daran teilnehmen, sie möchten die Einsamkeit bekämpfen, ein Zeichen setzen und mit lieben Worten ein Lächeln bringen. Das ist ihnen gelungen wie man an Hand der Bilder sieht. Es kamen wieder Briefe aus ganz Deutschland mit Liebe gestaltet und geschrieben, eine berührende Bereicherung. Jeder Bewohner bekam Post mit Herz und wer nicht mehr lesen kann, dem wurde es vorgelesen. Manche lasen die Briefe gegenseitig vor, weil sie einfach so schön waren und manche lasen die Briefe immer wieder voller Freude.

Ein riesengroßes Dankeschön an Katrin fürs organisieren und an die lieben Briefeschreiber von Post mit Herz.



Mit Weihnachten im Herzen

„Haslbacher“ gestalteten Bewohnerweihnachtsfeier im St. Vinzenz

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Pflegedienstleiterin Christine Cwik begrüßte die Heimbewohner im weihnachtlich geschmückten Festsaal: „Erst wenn Weihnachten im Herzen ist, dann ist Weihnachten auch in der Luft“. Unter der Leitung von Raphael Brandstetter spielte die neu gegründete Jugendgruppe des Theatervereins „Haselbacher“ zum ersten Mal auf der Bühne. „Oh ja, wir spielen Bethlehem“ – so das Stück. Die Mädchen und Jungen spielten mit wenigen Utensilien ein Krippenspiel. Dabei gingen sie humorvoll an die Sache heran: Bob der Baumeister wurde zum Josef, eine Barbiepuppe zur Maria. Eine Babypuppe lag in der Krippe als Jesukind und eine Taschenlampe war der passende Ersatz für einen Weihnachtsstern. Die Heimbewohner hatten ihre Freude mit dem Theaterstück von den Kindern. Am Ende sangen alle gemeinsam „Ihr Kinderlein kommet“. Während es Plätzerl und Punsch gab spielte Raphael Brandstetter am Klavier und sang dazu „Süßer die Glocken nie klingen“. Gemeinsam wurde „Alle Jahre wieder“ gesungen. Als Dankeschön überreichte Ingrid Schnell Geschenke an die strahlenden Kinder. Christine Cwik verteilte speziellen Kalender an die Betreuungskräfte, gespendet vom Pfarrcaritas. Heimbeirat Ulrich von Löhneisen übergab eine Spende an Benjamin Schraml von der Mitarbeitervertretung, der sich dafür herzlich bedankte. Bürgermeister Wolfgang Beißmann meinte, materiell könne man viel schenken, aber mehr wert sei die ausgestreckte Hand. Und hier im St. Vinzenz funktioniere dies wundervoll. Zum Abschluss der Weihnachtsfeier fand ein Gottesdienst zelebriert von Pfarrer Dr. Wolfgang Schneider statt. Irene Holfelder begleitete ihn auf der Gitarre, Vorständin Katrin Seiler spielte auf ihrer Querflöte. Sie stimmten „Oh Heiland reiß die Himmel auf“ und alle sangen mit. Pfarrer Schneider meinte Maria sagte ja, ich lasse mich von Gott führen, also können wir Maria um ein „ja“ bitten und vielleicht lässt es sich damit besser leben. „Tauet Himmel den Gerechten“, folgte als Schlusslied und ein herzlich dankender Applaus schallte durch den Raum. Einmal mehr erlebten die Heimbewohner eine besinnliche Weihnachtsfeier.



Weihnachtliche Lieder von der Gruber Musi

AdventsSINNESzauber im St. Vinzenz

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Schneechaos verhindert AdventsSINNESzauber

Im SINNESgarten von St. Vinzenz war an den drei Samstagen vor Weihnachten nachmittags einen AdventsSINNESzauber geplant. Dabei musste die erste Veranstaltung wegen dem Schneechaos ausfallen. Aber der zweite und dritte AdventsSINNESzauber verzauberte Heimbewohner und Besucher in eine vorweihnachtliche Stimmung.

Liebevoll dekorierte Hütte im SINNESgarten

Eine Holzhütte vom Bauhof der Stadt war im Garten aufgestellt. Liebevoll wurde die Hütte mit Lichterketten und kreativen Bastelwaren, welche die Heimbewohner in vielen Bastelstunden zuvor angefertigt hatten geschmückt. Betreuungskräfte und Bewohner machten auch schmackhafte Süßigkeiten, wie Schneemänner und Plätzchen. Diese mischten sich so am Budenstand zu den kleinen Engeln und Sternen aus Ton.

Heiße Waffeln und Glühwein

Zum Glühwein und Kinderpunsch wurden heiße Waffeln serviert, dies übernahmen die ehrenamtlichen Caritas-Damen. Heimbewohner und Besucher genossen an den Samstagen die vorweihnachtliche Stimmung. Am ersten Samstag spielte die Gruber Musi im Eingangsbereich weihnachtliche Lieder, dazu gesellten sich die Heimbewohner und Gäste in der Empfangshalle. Der Spendenerlös der beiden Veranstaltungen kommt den Heimbewohnern zugute.







Große Freude für Bewohner und Mitarbeiter

Besuch der Sternsinger im St. Vinzenz

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Marcia Gomes

Für jeden Bewohner einen Stern

Große Freude bereiteten die Sternsinger, die sich extra zu uns ins St. Vinzenz auf den Weg gemacht haben und für jeden Bewohner einen Stern gebracht haben, schließlich sind auch sie einem Stern gefolgt.

Wir singen gemeinsam

Gemeinsam wurde das Lied „Freut euch ihr Christen“ gesungen, sie erzählten Geschichten, Gedichte und sprachen den Segen.



Wir kommen daher aus dem Morgenland,
wir kommen geführt von Gottes Hand.

Wir wünschen euch ein fröhliches Jahr;
Kaspar, Melchior und Balthasar.

Es führt uns der Stern zur Krippe hin,
wir grüßen dich Jesus mit frommen Sinn.

Wir bringen dir unsre Gaben dar:
Weihrauch, Myrrhe und Gold fürwahr.

Wir bitten dich segne nun dieses Haus,
und alle die gehen da ein und aus.

Verleihe ihnen zu dieser Zeit:
Frohsinn, Friede und Einigkeit.

Herzlichen Dank von uns ALLEN an die Sternsinger



Großes Staunen über das Kunstwerk

Erntedankteppich und Erntekrone in der Pfarrkirche

)) **Text und Foto:** Jasmin Obermeier, Christiane Kirschner

Ausflug bei schönstem Wetter

Bei strahlendem Sonnenschein sind unsere Betreuungsmitarbeiterinnen mit einigen interessierten Bewohnern in die Pfarrkirche spaziert, um den Erntedankteppich und die Erntekrone zu bestaunen.



Besuch der Eisdiele

Auf dem Heimweg kamen wir an einer Eisdiele vorbei und diese Gelegenheit wurde gleich genutzt, um sich eine Kugel Eis schmecken zu lassen. Es war ein sehr schöner Ausflug.





Etwas ganz Besonderes

Hundebesuch im Hoagarten

)) **Text und Foto:** Jasmin Obermeier, Christiane Kirschner

Sieben Welpen erfreuen Bewohnerherzen

Die Tochter unserer Betreuungsassistentin Hilde züchtet Jack Russel Terrier und besuchte uns mit ihrem Hundekindergarten. Die sieben Welpen waren gleich sehr zutraulich und haben sich sofort auf den Arm nehmen lassen und haben sich auch das ein oder andere Leckerli schmecken lassen. Bei uns im St. Konrad sind Tierbesuche immer etwas ganz besonderes und werden von den Bewohnern mit Freude angenommen. **Möchten Sie uns auch mit Ihrem Haustier besuchen? Melden Sie sich doch gerne bei unserer Betreuungsleitung Frau Kirschner.**





Dekorationen für St. Konrad

Basteln mit Anne

)) **Text und Foto:** Jasmin Obermeier, Christiane Kirschner

Neu eingerichtete Bastelstube

In unserer neu eingerichteten Bastelstube werden wöchentlich je nach Lust und Laune die Bewohner zum gemeinsamen basteln, kleben, malen und ratschen eingeladen. Die dabei entstanden Kunstwerke darf sich jeder Bewohner natürlich mit auf sein Zimmer nehmen oder sie werden im Haus zur Dekoration ausgestellt.







Eine Krone für die Weinkönigin

Weinfest in St. Konrad

)) **Text und Foto:** Jasmin Obermeier, Christiane Kirschner

Dieses Jahr gab es das erste Weinfest in St. Konrad

Dazu wurde von unserer neuen Auszubildenden der Hauswirtschaft, Johanna, der Festsaal herbstlich dekoriert und von unseren Hausmeistern verschiedene Weine besorgt.

Musi Christian sorgt für viel Freude

Unsere Bewohner wurden schon beim Eintreffen musikalisch von Christian Modl, bekannt als Musi Christian empfangen, welcher uns durch den ganzen Nachmittag, bis zum Abend, mit Stimmungs- und Volksliedern zum Schunkeln, Mitsingen und -tanzen animiert hat.

Einrichtungsleiter begrüßt die Gäste

Nach der Begrüßung durch unseren Einrichtungsleiter Johannes Pfeffer, wurden unsere Bewohner mit Rot- und Weißweinen nach Wahl versorgt und natürlich gab es auch alkoholfreie Getränke und Bier im Angebot.

Küchenteam verwöhnt Bewohner

Wie es zum Wein gehört, wurden schön dekorierte Käseteller für die Bewohner vom Küchenteam zusammengestellt, welche großen Anklang fanden und mit großem Appetit verspeist wurden.

Wahl zur Weinkönigin

Natürlich gehört zu jedem guten Weinfest auch eine Weinkönigin und so haben es wir uns nicht nehmen lassen und haben unsere Weinkönigin und Vize-Weinkönigin gekrönt.

Die Wahl fiel auf Elke Niggemann und Anna Seis. Beide waren völlig überwältigt von der Wahl und freuten sich sehr über diese Auszeichnung. Natürlich wurde die Weinkönigin mit einer Krone und einer Schärpe ausgestattet und die Vizekönigin bekam einen Strauß Sonnenblumen.









Großer Applaus von den Besuchern

Diese Einlage wurde von allen Besuchern mit großem Applaus gefeiert. Zum Abendessen gab es dann für die Bewohner noch einen Flammkuchen.

Einige wollten nicht nach Hause

Zum Ende unseres Weinfestes musste Musi Christian noch einige Zugaben zum Besten geben, da es viele Bewohner nicht nach Hause zog.







Sie vertreten die Interessen der Bewohner

St. Konrad wählt neue Bewohnervertretung

)) **Text und Foto:** Jasmin Obermeier, Christiane Kirschner

Am 22. November wählten die Bewohnerinnen und Bewohner von St. Konrad eine neue Bewohnervertretung

Bewohnerbeiräte vertreten die Interessen der Bewohnerschaft. Gewählt wird die Bewohnervertretung im Zwei-Jahres-Turnus.

Beirat verbessert Qualität vom Pflegeheim

Ein engagierter Beirat kann die Qualität eines Pflegeheims merklich verbessern. Zwar sollten die Beiräte in erster Linie aus Heimbewohnern bestehen. Doch viele Bewohnerinnen und Bewohner sind dazu gesundheitlich nicht mehr in der Lage. Deshalb haben auch Angehörige und Ehrenamtliche die Möglichkeit, sich in das Gremium wählen zu lassen. Wir freuen uns deshalb sehr darüber, dass Frau Probst Waltraud, Frau Schlögl Ursula und Frau Petry Terry sich für das Amt als Bewohnervertreterinnen entschieden haben.

Die Bewohnervertretung setzt sich zusammen aus:

1. Vorsitzende: Frau Niggemann Elke
2. Vorsitzende: Frau Terry Petry
Frau Drexler Gertrud
Frau Probst Waltraud
Frau Ursula Schlögl
Als Ersatzmitglieder fungieren Frau Maydl Katharina und Frau Kovacevic Traudi.
Wir wünschen der neuen Bewohnervertretung alles Gute für ihr Amt und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Personen auf dem Bild:
Von links, hinten: Niggemann Elke, Probst Waltraud, Schlögl Ursula, Riglsperger Iris, Pfeffer Johannes, Petry Terry.
Von links, vorne: Drexler Gertrud, Maydl Katharina



Trachtenverein besucht St. Konrad

Neujahrsanbläser

)) **Text und Foto:** Jasmin Obermeier, Christiane Kirschner

Auch dieses Jahr besuchten uns wieder die Neujahrsanbläser des Trachtenvereins Pfarrkirchen

Als Neujahrsblasen bezeichnet man einen Neujahrsbrauch, der heute vor allem in Süddeutschland, im Alpenraum und im Erzgebirge von Musikkapellen zum Jahreswechsel gepflegt wird. Insbesondere in kleineren Gemeinden gehen Gruppen von Musikern traditionell von Haus zu Haus, um den Bewohnern mit einer musikalischen Darbietung Neujahrsgrüße zu übermitteln.
Unsere Bewohner freuten sich sehr über diesen musikalischen Neujahrsgruß.





Maria Rindfleisch feiert Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch

)) **Text und Foto:** Jasmin Obermeier, Christiane Kirschner

Maria Rindfleisch feiert 95. Geburtstag

Am 10. November 1928 wurde Frau Rindfleisch als drittes Kind von vier Kindern geboren. Sie ist eine sehr zufriedene, freundliche und dankbare Frau, die immer gerne ein Pläuschchen mit den Mitarbeitern des Hauses führt. Ihre große Leidenschaft ist das Stricken, das sie bis heute je nach Gesundheitszustand gerne ausübt.

Liebe Frau Rindfleisch, wir gratulieren Ihnen sehr herzlich zur Ihren 95. Geburtstag und wünschen Ihnen noch viele weitere Jahre bei uns im St. Konrad.





Sternsinger in St. Konrad

)) Text und Foto: Jasmin Obermeier, Christiane Kirschner

Die Sternsinger ziehen von Haus zu Haus und lassen auch das St. Konrad nicht aus.

Am 04.01. besuchten sie uns mit ihren Gaben, Weihrauch, Myrrhe und Gold. Die Haustür wurde mit der Jahreszahl, mit Kreuzen und den Buchstaben C M B beschriftet. Die Buchstaben C M B werden volkstümlich als die Anfangsbuchstaben der drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar gesehen. Aber eigentlich bedeuten diese Buchstaben viel mehr: „Christus Mansionem Benedicat“. Das heißt: „Christus segne dieses Haus.“

„Christus segne dieses Haus
und alle die da gehen ein und
aus!“





Die Bewohner freuen sich jedes Jahr auf diesen alten Brauch. Sie versammelten sich in den Sitzgruppen. Auf Wunsch wurden sogar einige Bewohner auf dem Zimmer besucht.













Engel und Krampus begleiten Nikolaus

Nikolaus geht durch´s Haus

)) **Text und Foto:** Jasmin Obermeier, Christiane Kirschner

Heiliger Nikolaus besucht Bewohner vom St. Konrad

Der Heilige Nikolaus mit seinem Engel und dem Krampus besuchte die Bewohner des Hauses St. Konrad.

Ein goldenes Buch voller Gutes

In seinem goldenen Buch stand über jeden etwas geschrieben. Der Krampus musste bei keinem seine Rute schwingen.

Für jeden Bewohner ein Geschenk

Der heilige Nikolaus beschenkte jeden Bewohner mit einem Schokoladennikolaus, denn alle waren die meiste Zeit über brav und hatten sich redlich ein kleines Geschenk verdient.

Bis zum nächsten Jahr lieber Nikolaus!



Backen im Hoagarten

Plätzchenduft liegt in der Luft

)) **Text und Foto:** Jasmin Obermeier, Christiane Kirschner

Einladung mit Tradition

Traditionell gehört das Plätzchenbacken zu Weihnachten, so haben Ilse und Martha einige Bewohner zum Plätzchenbacken in den Hoagarten eingeladen.
Gerne waren sie der Einladung gefolgt und so wurde geknetet, ausgewalkt, ausgestochen und die fertig gebackenen Plätzchen verziert.
Alle waren eifrig dabei, schwelgten in Erinnerungen und durften zur Belohnung auch gleich das ein oder andere Plätzchen probieren.













Große Sicherheit bei der Beleuchtung

Adventskränze für die Altenheime und Sozialstationen

)) **Text und Foto:** Jasmin Obermeier, Christiane Kirschner

Landrat Michael Fahmüller hat wieder für Pflegeeinrichtungen im Landkreis Rottal-Inn Adventskränze gespendet.

Gebunden wurden diese von Schüler/innen des KWA Bildungszentrums. An den Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e. V. wurden fünf Adventskränze übergeben: jeweils ein Adventskranz für das Altenheim St. Konrad und das Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz sowie für die Sozialstationen in Arnstorf, Pfarrkirchen und Simbach a. Inn. Um größtmögliche Sicherheit in den Altenheimen zu gewähren, sind die Adventskränze mit LED-Kerzen ausgestattet. Einrichtungsleiter Johannes Pfeffer nahm stellvertretend für den ganzen KCV die Kränze von den fleißigen Mitarbeitern des Landratsamtes entgegen.







In kleiner feierlicher Runde

Adventfeier im Hoagarten

)) **Text und Foto:** Jasmin Obermeier, Christiane Kirschner

Ende November wurden in kleinen gemütlichen Runden selbstgemachte Plätzchen und Punsch bei unseren Adventsfeiern genossen.



Teri Petry und Irene Holfelder überraschten uns mit Gedichten, Geschichten und Musik. Es wurden viele Advents- und Weihnachtslieder gemeinsam gesungen. Dieses Jahr war das Thema, das sich Teri Petry ausgedacht hat, der Stern von Bethlehem. Um diesen drehten sich die Gedichte und Geschichten. Als Überraschung für die Bewohner hat Teri Petry Holzsterne anfertigen lassen und jeder durfte sich am Ende der Feier einen Stern mit nach Hause nehmen.



Herzlicher Dank für ehrenamtliche Tätigkeit

Als kleines Dankeschön für ihre ehrenamtliche Tätigkeit wurden Teri Petry und Irene Holfelder ein kleines Präsent überreicht. Es waren sehr besinnliche und gemütliche Stunden.















Kreis-Caritas ehrt langjährige Mitarbeiter

)) **Text und Foto:** Sonja Förg-Rohrmoser

Der Kreis-Caritasverband Rottal-Inn hat im Rahmen seiner Elisabethfeier wieder langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geehrt

Zu Beginn des gemeinsamen Gottesdienstes in der Stadtpfarrkirche Pfarrkirchen begrüßte Geschäftsführende Vorständin Kathrin Seiler die Mitarbeiter*innen, Diakon Mario Unterhuber sowie den Chor Fidelis, der den Gottesdienst feierlich umrahmte.

Feier im Kolpingsaal

Die anschließende Feier fand im Kolpingsaal statt. Geschäftsführende Vorständin Kathrin Seiler freute sich, dass so viele Mitarbeiter*innen gekommen waren. Besonders begrüßte sie den Aufsichtsratsvorsitzenden des KCV, Franz Zehentreiter. Kathrin Seiler hatte für ihre Ansprache ein Zitat von Martina Schwarzmann „Sogt derApfe zum Zwiefe, des is a Sach der Perspektive“ gewählt. Sie verwies auf das Bild im Hintergrund. Hier sehe man nicht genau, wo oben und unten sei - eben alles eine Sache der Perspektive. Es gibt Gutes, Schlechtes, Erfolge, Misserfolge - alles eine Sache der Perspektive. Es kann bei der täglichen Arbeit auch mal zu Missverständnissen kommen, man kann über etwas „stolpern“, so wie bei dem Gesundheitsprojekt in Zusammenarbeit mit der LMU München, dem Kurort Bad Birnbach und der Barmer. Man hat Maßnahmen für die Mitarbeiter angeboten, die dann für manchen Mitarbeitenden nicht passend waren.

Für ein gutes Miteinander

Was passt für wen? Wichtig ist eine gesunde Kommunikation, ein gutes Miteinander und mancher Perspektivwechsel, das Lernen voneinander, das Nachfragen und das Verstehen des Gegenübers, das Reinversetzen in sein Gegenüber. Kathrin Seiler dankt allen Mitarbeiter*innen für das engagierte Miteinander, den engagierten Einsatz und für ihre Perspektiven.







Ein schönes Bild

Aufsichtsratsvorsitzender Franz Zehentreiter meinte, es sei ein schönes Bild, wenn man so viele Mitarbeiter*innen des Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e. V. versammelt sehe. Der Aufsichtsrat werde in den Sitzungen umfassend über die Themen der verschiedenen Einrichtungen informiert. Es gibt viele positive Themen, aber auch manches schwieriges Thema, das man nur als Team lösen kann.

Fachpersonal zieht an einem Strang

Schwierig ist es derzeit, so der Aufsichtsratsvorsitzende, Fachpersonal zu finden. Sie, die Mitarbeiter*innen, sind die tragenden Säulen des KCV. Man merkt, dass sie alle an einem Strang ziehen. Sie alle sind sozial eingestellte Menschen, für die die Mitmenschen das Wichtigste sind. Franz Zehentreiter gratulierte noch allen Mitarbeiter*innen, die für ihre lange Zugehörigkeit zum KCV geehrt werden. Die Ehrungen wurden von Kathrin Seiler, Geschäftsführende Vorständin des KCV, und Tanja Treitinger, Kaufmännische Leitung, vorgenommen. Überreicht wurden ein Präsent und eine Urkunde.

Geehrt wurden für 10 Jahre Dienst am Nächsten mit einem Präsent und einer Urkunde: Gabriele Heß, Sylwia Dabrowski, Sonja Förg-Rohrmoser, Manuela Kammergruber, Andrea Angloher, Cordula Reinold, Adriana Kovàcs, Veronika Obermeier, Ariane Siebert, Christina Bachmaier, Lydia Lichtenegger, Ramona Prex. Für 15 Jahre wurden geehrt: Sabine Huber, Adelheid Nöbauer, Eva Adams-Otteneder, Simone Hermann, Hans-Christian Käferböck, Konrad Schmauß, Susanne Schmied, Ingrid von Waechter, Ramona Hirsch, Christina Maidorn, Sabrina Rauch, Sonja Salzberger, Martina Soutschek, Angela Multerer, Tobias Mayer. Für 20 Jahre wurden geehrt: Britta Hain, Christine Hölzle, Rosemarie Karpfinger, Ilse Winetzhammer, Astrid Zellner, Andrea Köpf. Für 25 Jahre: Sonja Schidlo, Andrea Linhart, Elisabeth Perica, Barbara Czmiel, Aloisia Kieslich und für 35 Jahre Gabriele Wasmeier.



Im Gedenken an die Verstorbenen

Wir beten für:

Ida Felixberger
verstorben am 10. September 2023, 89 Jahre

Heidemarie Heinevetter
verstorben am 13. September 2023, 76 Jahre

Richard Dadlhuber
verstorben am 08. Oktober 2023, 86 Jahre

Barbara Müller
verstorben am 10. Oktober 2023, 92 Jahre

Franz Birkl
verstorben am 14. Oktober 2023, 65 Jahre

Magdalena Neulinger
verstorben am 31. Oktober 2023, 86 Jahre

Maria Bernwinkler
verstorben am 03. November 2023, 86 Jahre

Hannelore Reischer
verstorben am 06. November 2023, 91 Jahre

Johann Weidinger
verstorben am 09. November 2023, 83 Jahre

Hildegard Schäufler
verstorben am 10. November 2023, 85 Jahre

Alfred Roth
verstorben am 08. Dezember 2023, 93 Jahre

Alois Lampertseder
verstorben am 08. Dezember 2023, 84 Jahre

Maria Hofmann
verstorben am 10. Dezember 2023, 97 Jahre

Theres Maier
verstorben am 10. Dezember 2023, 82 Jahre

Josef Liebl
verstorben am 24. Dezember 2023, 74 Jahre

Hildegard Sojka
verstorben am 26. Dezember 2023, 88 Jahre

Paula Fröhlich
verstorben am 28. Dezember 2023, 86 Jahre

Heinrich Wimmer
verstorben am 02. Januar 2024, 89 Jahre

Anna Stadlthanner
verstorben am 03. Januar 2024, 83 Jahre

Letzter Gruß den verstorbenen Seelen,
die der Tod genommen,
mögen sie nun in dem ewigen Leben,
zur Ruhe kommen.

)) Trauergedanke von: Romy Rusch



Letzter Gruß den verstorbenen Seelen,
die der Tod genommen,
mögen sie nun in dem ewigen Leben,
zur Ruhe kommen.

)) **Trauergedanke von:** Romy Rusch

Adobe Stock © stock.adobe.com | #316130545 | Urheber: anko_ter

Trost finden im Gebet

Herr, dein Wille geschehe,
im Leben und Tod,
schenke mir deine göttliche Nähe,
mein Schöpfer Gott.
Hilf mir, deinen Heiligen Geist
in mir zu spüren,
denn nur du mein Gott weisst,
ich lasse mich führen.
Lasse mich alles ertragen auf Erden,
was auch immer ist,
mich im Glauben stark werden,
wie Jesu Christ.
Hilf mir nach deinem Wort zu leben,
so wie du es vorbestimmt,
damit dass was mir als Mensch gegeben,
auch immer gelingt.
Führe mich Vater durch jeden Tag,
damit ich verstehe,
was auch immer noch kommen mag,
dein Wille geschehe.

AMEN

Adobe Stock © stock.adobe.com | #284471109 | Urheber: New Africa

PIETÄT

Schäufl

HILFE IM TRAUERFALL

Einfühlsame Unterstützung

Pietätvolle Begleitung

Zuverlässiger Beistand

Individuelle Wünsche

Pietät Schäufl

Passauer Straße 10
84347 Pfarrkirchen

Telefon 0 85 61 / 983 66 59

schaeufl.com
pfarrkirchen@schaeufl.com



Fragen zum Thema Alkohol

Sicherheit im Umgang mit Suchtmitteln im Alltag

)) **Text und Foto:** Theresa Nebl

Die psychosoziale Beratung und Behandlung sowie die Abteilung Streetwork des Kreis-Caritasverbandes Rottal-Inn e.V. unterstützten den Tag der Sicherheit mit ihrer Teilnahme.

Mit einem aus zehn Fragen bestehenden Quiz zum Thema Alkohol konnten Besucherinnen und Besucher des Tages der Sicherheit in Pfarrkirchen zum informativen Stand der psychosozialen Beratung und Behandlung sowie der Abteilung Streetwork des Kreis-Caritasverbandes Rottal-Inn e.V. angelockt und zum Austausch angeregt werden.

Fragen und korrekte Antworten

Insgesamt wurden die meisten Fragen in der Regel korrekt beantwortet. Eine der Fragen beschäftigte sich mit dem Themenbereich der Promillegrenzen im Straßenverkehr. Diese führte häufig zu einem ausführlicheren Gespräch über Alkoholmengen, Promilleschätzungen und die gesetzlichen Vorgaben. Neben dem Quiz wurde auf die Angebote und die alltägliche Arbeit der beiden Einrichtungen hingewiesen und diverse Informationsmaterialien angeboten, darunter Broschüren zu den Themen Alkohol, Cannabis, das Rauchen zu beenden, oder mit Rezepten für alkoholfreie Cocktails.

Zurückhaltung gegenüber den Einrichtungen

Allgemein zeigte sich eine gewisse Verhaltenheit gegenüber diesen beiden Einrichtungen. Bei in Kontakt treten war jedoch häufig ein reges Interesse am Austausch über die Arbeit der Einrichtungen, der geplanten Cannabis-Legalisierung, Alkohol im Straßenverkehr und in der Gesellschaft und über weitere fachbezogene Themen erwacht. Somit konnte ein konstruktiver Austausch erfolgen, der eine kritische Haltung gegenüber Suchtmitteln fördert.



Gottesdienstordnung

Gottesdienste in St. Konrad

Mittwoch um 16:00 Uhr

Messintentionen

können in der Verwaltung beider Häuser eingegeben werden.

Gottesdienste in St. Vinzenz

Gottesdienste im Andachtsraum:

Donnerstag um 16:00 Uhr

Gottesdienst

Sonntag um 10:00 Uhr

Wortgottesdienst, Termine stehen im Monatsplan

Festgottesdienste im kirchlichen Jahreskreis

wie Kreuzwegandacht, Maiandacht, Erntedank, Patrozinium, Gedenkandacht, Hl. Abend Mette usw. finden statt, Termine werden bekannt gegeben.

Sterberosenkranz:

Jeden 1. Dienstag im Monat um 16:00 Uhr im Andachtsraum. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass sich Bewohner spontan zum Rosenkranz im Andachtsraum treffen können.

Bestattungen
Müller Schröppel



Ihr Bestattungsmeister

Erdbestattung
Feuerbestattung
Trauerredner
Friedhofspflege
Wohnungsauflösung
Kostenlose Bestattungsvorsorge
Eigene Fahrzeugflotte
Trauerfloristik

Höckberger Straße 26
84347 Pfarrkirchen

Telefon 08561 / 12 03

bestattungen-mueller.de



Adobe Stock © stock.adobe.com | #103709787 | Urheber: © agneskantaruk

Im Wandel der Jahreszeiten

)) **ein Gedicht von:** Romy Rusch

Silvester wird getanzt und gelacht,
am letzten Tag im Jahr
und pünktlich dann um Mitternacht
ist schon das Neue da.
Raketen werden zum Himmel geschossen
die Kirchenglocken läuten,
und auf das Neue Jahr wird angestoßen,
hoffend auf gute Zeiten.
Zwölf Monate werden wieder vergehen,
Kriege werden weiter geführt,
können die Machthaber nicht verstehen,
wohin das irgendwann führt.
Es läuft die Zeit gar so schnell weiter,
an jedem Tag erneut,
für manche traurig, für andere heiter
und schnell vergeht die Zeit.
Denn:
Immer weiter fließt der Strom der Zeit,
heute wird Vergangenheit
und selbst die Zukunft wird für wahr,
Vergangenheit mit jedem Jahr.

Impressum

Herausgeber der Heimzeitung „Miteinander“:
Caritas Altenheime

Altenheim St. Konrad
Ringstr. 3
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 30 07 0

Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz
Konrad-Wirnhier-Str. 13
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 98 91 00

eMail: info@altenheim-pfarrkirchen.de
Internet: caritas-rottal-inn.de
Facebook: fb/caritasstkonrad.stvinzenz.9z

Redaktionsteam:
Johannes Pfeffer
Iris Riglsperger
Jasenko Valjevac
Christiane Kirschner
Ingrid Schnell
Martina Soutschek
Johanna Maier
Jasmin Obermeier
Romy Rusch
MAV